

Ueber die paläarktischen Coleopteren-Arten der Gattung  
*Reichenbachia* s. str.

Von

Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

- 1" Das mittlere Grübchen des Halsschildes fehlt vollständig. — Griechenland . . . . . *militaris* Sauley.
- 1' Das mittlere Grübchen des Halsschildes ist klein aber deutlich.
- 2" Kopf und Halsschild dicht punktiert (Flügeldecken an der Basis zwischen Naht und Dorsalstreifen ohne Punktgrübchen).
- 3" Einfarbig gelbrot.
- 4" Kopf und Halsschild dicht und kräftig punktiert, fast matt. Long. 1,5 mill. — Europa. — *Br. insignis* Leach . . . . .  
*juncorum* Leach.
- 4' Kopf und Halsschild dicht aber feiner punktiert, glänzend. Long. 1,5 mill. — Algier. — l'Échange 1897, 22 . . . . .  
*Cloueti* Guilleb.
- 3' Gelbrot, Abdomen schwärzlich, Kopf und Halsschild dicht und fein punktiert, glänzend. Long. 1,4 mill. — Südeuropa, Algier  
*nigriventris* Schaum.
- 2' Kopf und Halsschild kaum sichtbar punktiert, glatt erscheinend.
- 5" Basis der Flügeldecken zwischen dem Naht- und Dorsalstreif ohne Punktgrübchen; Körper einfarbig rotgelb.
- 6" Dorsalstreif der Flügeldecken hinter der Mitte verkürzt. Die vorderen dorsalen Tergite monströs gestaltet. — Transkaukasus, Turkestan . . . . . *Iranica* Sauley.
- 6' Dorsalstreif der Flügeldecken bis gegen die Spitze reichend. Die Dorsaltergite einfach gebildet<sup>1)</sup>.
- 7" Dorsalstreif nicht in den Suturalwinkel einmündend, sondern davon entfernt bleibend. — Transkaukasus: Jewlach. — D. E. Z. 1887, 267 . . . . . *Editha* Reitt.
- 7' Dorsalstreifen der Flügeldecken hinten in den Suturalwinkel einmündend, aber daselbst schwächer ausgeprägt. — Im ganzen Mittelmeergebiet . . . . . *Chevrieri* Aubé.

<sup>1)</sup> Ob auch bei *Editha*, wovon nur 1 ♀ vorhanden, ist fraglich, aber wahrscheinlich.

E. Reitter: Ueber die Arten der Gattung *Reichenbachia* s. str. 207

- 5' Basis der Flügeldecken zwischen dem punktförmig vertieften Naht- und Dorsalstreifen mit einem kleinen grubchenförmigen Punkte.
- 8" Abdominalstrichelchen an der Basis des ersten Tergites  $\frac{1}{3}$  oder fast  $\frac{1}{3}$  der Dorsalbreite einschließend. Kopf mit 3 Gruben<sup>1)</sup>.
- 9" Körper rot oder bräunlich rot. Das vordere Kopfgrübchen ist vom Vorderrande deutlich abgesetzt. Die Fühler des ♂ in der Regel besonders durch vergrößerte oder eckige Glieder ausgezeichnet.
- 10" Abdominalstrichelchen außerordentlich kurz, kaum  $\frac{1}{5}$  der Tergitlänge erreichend, kaum erkennbar. Fühler des ♂ verdickt, davon Glied 4 klein, quadratisch, 5, 6, 7 groß, nach innen zahnförmig erweitert, 8, 9 klein, stark quer, 10 groß quadratisch. — Algier . . . . . *heterocera* Aubé.
- 10' Abdominalstrichelchen sehr deutlich  $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{3}$  der Tergitlänge erreichend.
- 11" Abdominalstrichelchen nicht ganz  $\frac{1}{3}$  der dorsalen Tergitbreite einnehmend. Körper einfarbig gelbrot, nur das letzte Fühlerglied häufig angedunkelt, die 2 letzten Glieder der Fühler beim ♂ nach innen scharf zahnförmig verlängert, die Mittelschienen beim ♂ vor der Spitze innen mit langem Sporne. — Turkestan: Taschkend, Margellan, Buchara, Aulie-ata. — D. E. Z. 1891, 19  
*Akinini* Reitt.
- 11' Abdominalstrichelchen  $\frac{1}{3}$  der Tergitbreite einnehmend, Fühler des ♂ ohne Auszeichnung<sup>2)</sup>, ob auch bei *Cecconii*?
- 12" Einfarbig gelbrot, Basis des ersten Abdominaltergites neben der lateralen Absetzung stark grubchenförmig vertieft. Trochanteren des ♂ einfach, Mittelschienen mit kurzem, feinem Endsporn. — Caspisches Meergebiet, Armenien (Samsun), Jericho. — Saulcy Mon. 86 . . . . . *montana* Saulcy.

1) Siehe auch *Reichenbachia dentipes* Baudi und *clavata* Peyron von Cypern.

2) Hierher wohl auch die gelbrote *fulviventris* Tourn. A. 1859, 97, von Genf. Bei dieser ist das letzte Glied der Fühler des ♂ verdickt, doppelt so breit als Glied 10 und so lang als die 4 vorhergehenden zusammen. Trochanteren der Mittelbeine mit einem kurzen, spitzigen Dörnchen und die Mittelschienen innen mit kurzem kleinen und schrägen Sporn.

Ebenso dürfte in diese Nähe zu plazieren sein *Reich. mundicornis* Pic, Échange 1904, 49, von Bagdad, bei der die Fühlerglieder 8—11 beim ♂ verdickt sind, das letzte ist dick und ausgeschnitten.

208 E. Reitter: Ueber die Arten der Gattung *Reichenbachia* s. str.

- 12' Bräunlich rot, Abdomen schwarzbraun, Endglied der Fühler angedunkelt, Palpen gelb. Zehntes Glied der Fühler beim ♀ wenig groß, quer. Kopf so breit als das Halsschild, dieses glatt, das Mittelgrübchen sehr klein. Flügeldecken samt dem Abdomen kurz oval, Flgd. sehr fein punktuert, die Streifen wie bei den verwandten Arten, Abdominalstrichelchen  $\frac{1}{4}$  der Tergitlänge erreichend und  $\frac{1}{3}$  der dorsalen Breite einschließend, die Schienen schwach gebogen, zur Spitze stärker werdend. Long. 1,4 mill. — Ins. Cypren. Von Signor G. Ceconi (Vallombrosa) gütigst mitgeteilt . . . . . *Ceconii* n. sp.
- 9' Körper schwarz oder braunschwarz, Fühler und Beine dunkel braun, die Basis des ersteren und die Tarsen heller, Palpen gelb. Das vordere Grübchen des Kopfes ist sehr groß und mündet vorn über den Rand hinaus, es ist mithin daselbst nicht begrenzt und dadurch diese Art von allen ihren Verwandten leicht zu unterscheiden. Kopf so breit wie das Halsschild, dieses nur mit sehr kleinem punktförmigen, mittleren Antebasalgrübchen; Flügeldecken und Abdomen wie bei der vorigen Art. Long. 1,3 mill. — 1 ♀ Karystos in Südeuboea. — Hrn. Ober-Postkontrolleur Emil Munganast in Linz freundlichst gewidmet . . . . . *Munganasti* n. sp.
- 8' Abdominalstrichelchen an der Basis des ersten Tergites nur  $\frac{1}{4}$  oder weniger der dorsalen Breite einschließend.
- 13'' Kopf mit 3 gleichartigen Gruben.
- 14'' Körper einfarbig gelbrot, höchstens das Endglied der Fühler angedunkelt.
- 15'' Abdominalstrichelchen reichlich  $\frac{1}{4}$  der Dorsalbreite der Basis des ersten Tergites einschließend, Fühlerendglied oft angedunkelt.
- 16'' Glied 5 der Fühler kaum länger als breit und kaum größer als 4, Glied 10 quer, beim ♂ die 2 letzten Glieder nach innen in einen spitzigen Anhang verlängert: siehe *B. Akinini*.
- 16' Glied 5 der Fühler beim ♀ viel länger als breit, länger als 4, Glied 10 fast quadratisch, beim ♂ das Glied 5 verdickt, so lang als breit oder kugelig und auch die folgenden merklich stärker als beim ♀. Mittelschienen des ♂ mit einem langen Endsporn. — Kaukasus, Talysch, Transcaspien, Buchar, Turkestan (Repetek). — *Br. rubra* Motsch., *tychoides* Reitt. . . . .  
*melina* Solsky.
- 15' Abdominalstrichelchen kaum  $\frac{1}{5}$  der Dorsalbreite einschließend

E. Reitter: Ueber die Arten der Gattung *Reichenbachia* s. str. 209

und fast die halbe Tergitlänge erreichend. Klein einfarbig rot.  
Long. 1—1,2 mill. — Aegypten. — *Br. aegyptiaca* Motsch.  
*nilotica* Motsch.

- 14' Körper zum teil oder ganz schwarz.
- 18'' Schwarz, Flügeldecken roth, Palpen gelb, die Basalhälfte der Fühler und die Beine rotbraun, Tarsen heller gelbbraun, die Beine mit Ausnahme der letzteren oft schwarz oder dunkelbraun, bei *antennata* oftmals rot.
- 19'' Glied 7, 8, 9 der Fühler beim ♂ quer und nach innen winkelig erweitert, 10 und 11 groß, 10 viereckig, so lang als breit. Schwarz, Flügeldecken und meistens auch die Beine rot, Palpen gelb, Fühlerbasis rotbraun. Abdominalstrichelchen lang,  $\frac{1}{4}$  der dorsalen Tergitbreite einschließend. — Mittel- und Südeuropa, Kleinasien, Balaearen, Kaukasus-Länder. — *Br. serrata* Gredler, *caucasica* Sauley . . . *antennata* Aubé.
- 19' Fühler beim ♂ wohl länger, aber wie beim ♀ einfach gebildet. Schwarz, Flügeldecken rot, Palpen und Tarsen gelb, Fühlerbasis und Schienen manchmal rostbraun.
- 20'' Abdominalstrichelchen an der Basis des ersten Tergites kurz,  $\frac{1}{4}$  der dorsalen Breite des letzteren einschließend. Glied 10 der Fühler beim ♀ deutlich, beim ♂ schwach quer. Mittelschienen des ♂ mit feinem Endsporn. — Europa . . . .  
*impressa* Panz.<sup>1)</sup>
- 20' Abdominalstrichelchen an der Basis des ersten Tergites lang, reichlich  $\frac{1}{3}$  der Länge desselben erreichend und nur  $\frac{1}{5}$  der dorsalen Breite einschließend. Glied 10 der Fühler beim ♀ nicht oder schwach quer, beim ♂ quadratisch, die Fühler beim ♂ viel länger, die Glieder schwach länglich. Mittelschienen des ♂ mit langem, kräftigen Endsporn. — Caspisches Meer-gebiet: Lenkoran. — Bestimm.-Tab. X, 69 *spinipes* Reitt.
- 18' Ganz schwarz, nur die Palpen und Tarsen gelb, die Fühlerbasis braun.
- 21'' Abdominalstrichelchen  $\frac{1}{4}$  der dorsalen Breite der Basis des ersten Tergites einschließend. — Herzegowina (Jablanica). .  
*antennata* v. *atricolor* nov.

<sup>1)</sup> Aehnlich dieser Art ist auch *clavata* Peyr. von Syrien und Cypern. Beim ♂ mit stark verdicktem Endgliede der Fühler. Abdominalstrichelchen an der Basis des ersten Tergites bis  $\frac{1}{3}$  der dorsalen Breite einschließend.

- 210 E. Reitter: Ueber die Arten der Gattung *Reichenbachia* s. str.
- 22' Abdominalstrichelchen an der Basis des ersten Tergites kurz,  $\frac{1}{6}$  der dorsalen Breite einschließend. Beim ♂ sind die hinteren 4 Schienen deutlich etwas verdickt, die Mittelschienen haben innen einen kurzen, schrägen Endsporn. — Zante, am Meeresstrande, Corfu . . . . . *morio* Reitt.
- 13' Kopf nur mit 2 Grübchen zwischen den Augen, das dritte normale am Vorderrande ganz fehlend oder verwischt.
- 22'' Braunrot, Abdomen schwarz, Palpen und Tarsen gelb; Kopf hinter dem Vorderrande mit einer angedeuteten Erhabenheit, Abdominalstrichelchen kurz, nur  $\frac{1}{6}$  der dorsalen Breite des ersten Tergites einschließend. — Tanger. — Best.-Tab. V, 477  
*Quedenfeldti* Reitt.
- 22' Rot, Kopf und Halsschild manchmal braunrot, Abdomen schwarz oder schwarzbraun, Kopf vorn einfach, Abdominalstrichelchen länger, reichlich  $\frac{1}{3}$  der Tergitlänge erreichend und  $\frac{1}{4}$  der dorsalen Breite einschließend. Mittelschienen des ♂ mit sehr kurzem Endsporn. — Südeuropa, Nordafrika . . .  
*opuntiae* Schmidt.

*Chirida mimica* n. sp.

*Rotundata, subtus testacea, prothorace rufo, punctis quatuor protectoque flavis, elytris nigris singulo lineis duabus dentatis protectoque flavis.* Long. 5 mill. — Assam (Moser).

Hinten breiter abgerundet als die nahe verwandte *Ch. scalaris* Weber, die Unterseite nebst Fühlern und Beinen etwas dunkler gefärbt, der Thorax übereinstimmend geformt und gezeichnet, indem die 4 gelben, punktförmigen Flecke vor der Basis in gleicher Entfernung von einander stehen, aber die Fld. sind an der Basis schmaler, auf der Scheibe schwarz, mit je 2 gelben Längslinien. Die innere derselben sendet nach der Naht 5, nach aufsen 3 Aeste. Die beiden ersten inneren Aeste liegen nahe hinter einander, ihre Verlängerung nach aufsen bis in die zweite Längslinie bildet die beiden ersten äußeren Aeste, der dritte innere steht einzeln, der vierte setzt sich nach aufsen, allmählich schräg nach vorn gebogen, bis auf das gelbe Dach fort und sendet im äußeren Teile einige kurze Längsstriche nach vorn; der fünfte steht wieder einzeln. Die zweite gelbe Längslinie ist fein, liegt bis zum vierten Querast auf dem vierten, dahinter auf dem sechsten Zwischenstreifen und verbindet sich hinten mit der ersten Längslinie. Die Punkte der letzten Reihe sind dunkel gefärbt; alle Punktreihen regelmäßiger wie die von *scalaris* und die gelben Linien kaum erhaben. J. Weise.